

Einladung zum Podiumsgespräch

„What to do about Burma/Myanmar?“

am Donnerstag, 6. September 2007
von 18.00 bis 20.00 Uhr

in der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

In seinem aktuellen Buch *The River of Lost Footsteps* beschreibt **Dr. Thant Myint-U** die komplizierte und stagnierende politische Lage des heutigen Burma/Myanmar in einer historischen Perspektive. Mit der Einbindung Burmas in das britische Kolonialreich und der Beseitigung des Königs entstand ein gesellschaftliches Vakuum, das die koloniale Verwaltung nicht füllen konnte. Bis zum heutigen Tage ist es weder gelungen, stabile politische Verhältnisse noch zivile staatliche Institutionen zu schaffen.

Die fortwährende Isolation des Landes schade den Menschen in Burma/Myanmar, konstatiert Dr. Thant Myint-U, und kritisiert die in seinen Augen ineffektive westliche Sanktionspolitik. Ähnlich argumentiert auch **Harn Yawng hwe**, Leiter des Euro-Burma Büros in Brüssel. In einer aktuellen Stellungnahme fordert er die Europäische Union auf, das Engagement im humanitären Bereich und die Bereitschaft zum Dialog mit reformwilligen Kräften als unabdingbare Bestandteile einer konsistenten Strategie gegenüber Burma/Myanmar festzuschreiben und umzusetzen.

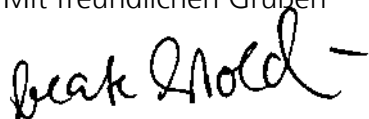
Doch wie kann ein solches Engagement aussehen? Wie können reformwillige Kräfte des Landes in gegenwärtige und zukünftige politische Prozesse eingebunden werden? Wie lässt sich eine Marginalisierung politisch-oppositioneller Kräfte verhindern, wie die Wahrung von Interessen der zahlreichen Waffenstillstandsgruppierungen gewährleisten und gleichzeitig die Positionen der ethnischen Minderheiten berücksichtigen? Wie könnte ein Dialog zwischen den Machthabern in Burma/Myanmar, seinen Nachbarn und dem Westen zustande kommen und in Zukunft ausgestaltet werden? Und welche Rolle für die weitere Entwicklung spielen die Ergebnisse der aktuell tagenden Verfassungsgebenden Versammlung?

Über diese Fragen und mögliche Perspektiven im Umgang mit Burma/Myanmar werden **Dr. Thant Myint-U**, **Dr. Paul Pasch** (zuständiger Auslandsmitarbeiter der FES) und **Harn Yawng hwe** im Verlauf unserer Veranstaltung auf dem Podium und mit Ihnen diskutieren. **Dr. Christian P. Hauswedell**, Ministerialdirigent und Beauftragter für Asienpolitik im Auswärtigen Amt a.D., wird die Debatte leiten.

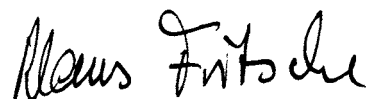
Zu diesem Podiumsgespräch möchten wir Sie herzlich einladen. Im Anschluss an die Veranstaltung können Sie das Gespräch bei einem Imbiss fortsetzen. Ein Programm ist als Anlage beigelegt. **Die Veranstaltung wird in englischer Sprache stattfinden.**

Bitte teilen Sie uns auf dem beiliegenden Rückantwortbogen mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Beate Bartoldus
Leiterin, Referat Asien und Pazifik



Dr. Klaus Fritsche
Geschäftsführer Asienstiftung/Asienhaus